

BOOT 2024: SPECIALS & NEWS RUND UM DIE MESSE

TAUCHEN

TAUCHEN

EUROPAS GRÖSSTE TAUCHZEITSCHRIFT

Nr. 2 – FEBRUAR 2024

World Shootout
Die Kandidaten für
die besten Bilder

Liveboard
Mit der »Coralia«
und der »Gaia Love«
in Indonesien

Im Trend
Sea-Trekking: So weit
die Flossen tragen

Thailand
Auf den Spuren
der Seenomaden

Reisen pur!

Westpazifik
Abtauchen vor Yap
in Mikronesien

Bahamas
Eine unbekannte
Höhlenwelt

Rotes Meer
Three Corners in
Marsa Alam

Deutschland 9,90 Euro · Österreich 10,90 Euro · Schweiz 16,20 sfr · Luxemburg 11,80 Euro





Die Tierwelt an den Riffen um Yap zeigt sich gesund und vielfältig. Von Seestern-Garnelen über Drachenköpfe bis zu Mantas ist (fast) alles zu entdecken, was im Westpazifik lebt. An Land beeindruckt durch Jahrhunderte hindurch bewahrte und gepflegte Traditionen (rechts).

(K)EINE GEHEIM SACHE

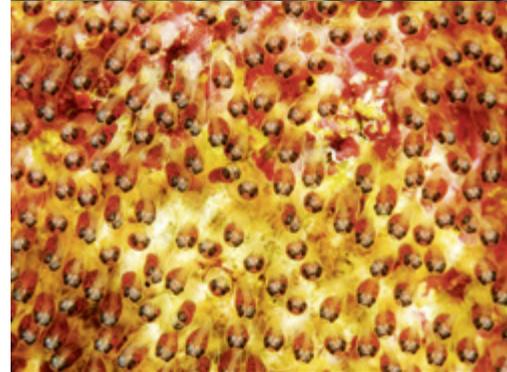
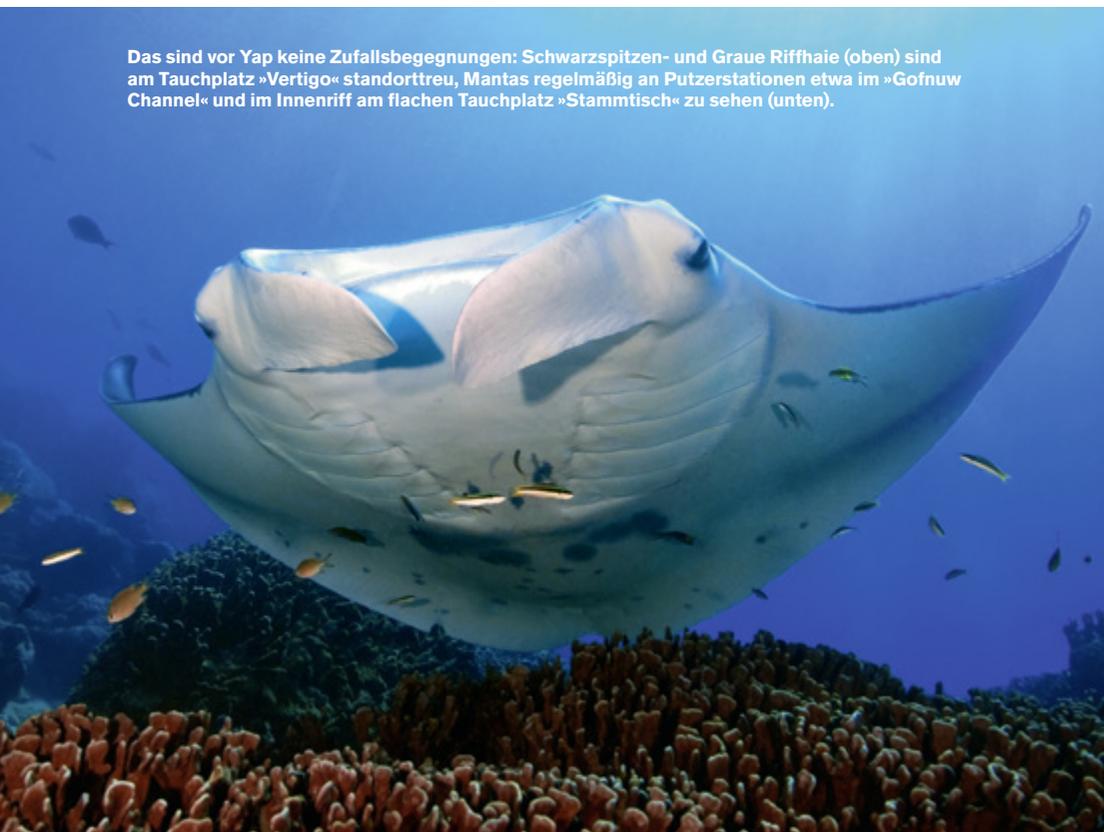
Gibt es noch »**GEHEIMTIPPS**«? Das ist zwar eher Definitionssache. Aber auf jeden Fall darf man viele der Tauchziele dazu rechnen, die auf dem Globus nicht gleich »nebenan« liegen. So wie die Pazifikinsel **YAP**.

T & F Frank Schneider





Das sind vor Yap keine Zufallsbegegnungen: Schwarzsippen- und Graue Riffhaie (oben) sind am Tauchplatz »Vertigo« standorttreu, Mantas regelmäßig an Putzerstationen etwa im »Gofnuw Channel« und im Innenriff am flachen Tauchplatz »Stammtisch« zu sehen (unten).

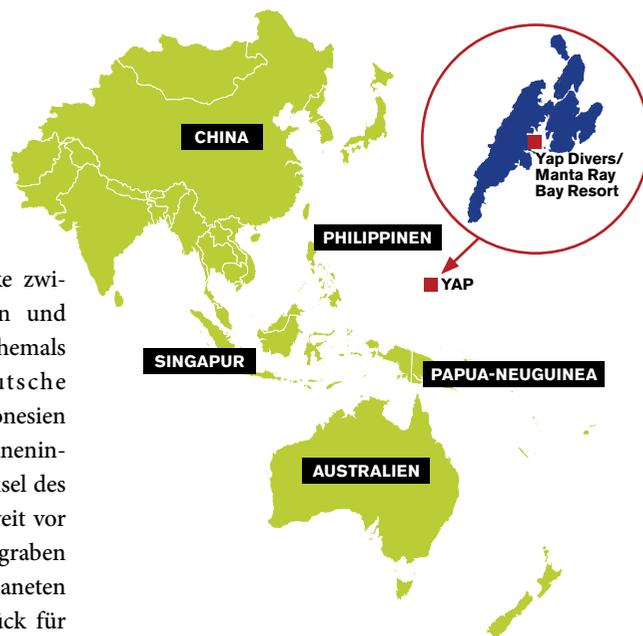


Darf's was Kleines sein? Gepunktete Süßlippe mit Putzer, Anemonenfisch-Gelege, Sepias beim Blackwater Diving, Grundeln mit Partnerkrebsen, Peitschenkorallengarnele (von oben).

Auf halber Strecke zwischen Australien und Japan liegt die ehemals kaiserlich-deutsche Kolonie Mikronesien mit den Karolineninseln. Dazu gehört Yap, die größte Insel des westlichen Teils des Archipels. Unweit vor deren Ostseite weist der Marianengraben die tiefste Meeresstelle unseres Planeten auf – satte elf Kilometer. Zum Glück für uns Unterwassersportler gibt es rund um die Küste von Yap, das flächenmäßig nur etwa halb so groß wie Elba ist, perfekte Tauchtiefen. Diese reichen von kaum fünf bis zirka 40 Meter. Fünf Meter klingt nicht gerade prickelnd? Nun ja! Wenn sich dort ausgewachsene Riffmantas an zwei nebeneinander liegenden Putzerstationen regelmäßig mit der Flosse abklatschen, dann aber schon. Fotografisch dokumentiert wurden dort bislang fünf Riesenrochen gleichzeitig. Der Tauchplatz wird deswegen bei den Yap Divers, die im »Manta Ray Bay Resort« zuhause sind, offiziell mit dem Namen »Stammtisch« geführt. Die geflügelten Planktonfresser waren es auch, die Yap vor über 35 Jahren weltweit in die Schlagzeilen der Tauchmedien brachten.

Aus dem Schlaf erweckt

Schuld daran ist der deutschstämmige Texaner Bill Acker. Der kam als junger (US)-Zivi nach Yap, fing nach Dienstschluss mit mit seinen Kollegen aus Langeweile an zu tauchen und stellte fest, dass diese Insel ein ganzjähriger Manta-Hotspot ist. Während seines ersten Dienstaufenthalts verliebte Bill sich in die Rochen, beim zweiten in seine Frau Patricia und blieb danach für immer auf der Insel. Die beiden gründeten ein Hotel mit Tauchbasis und hoben das Eiland im Pazifik somit aus dem Dornröschenschlaf. Seitdem sind nicht nur die Mantas da. Seit einigen Jahren sind die Hoheitsgewässer der Föderierten Staaten von Mikronesien von der Regierung als Manta-Schutzzone ausgewiesen. Aber Bill sagt nicht zu Unrecht: »Vergesst nicht zu >



REISEINFO: YAP / PAZIFIK

Die **Yap Divers-Basis und das Manta Ray Bay Resort** gehören Bill Acker. Sie liegen direkt am Wasser. General Manager ist Bill's Tochter Numie, die Tauchschule (PADI Gold Palm Resort) leitet Schwiegersohn Francis. Jedes Jahr ab der letzten Augustwoche findet der zweiwöchige Fotowettbewerb Manta Fest statt.

DAS RESORT

Das Manta Ray Bay Resort hat 35 Zimmer in drei Kategorien. Zum Strand fährt ein Shuttlebus. Auf dem Programm stehen Kajakerleih, Landausflüge und Massagen.

TAUCHEN

Täglich werden zwei bis drei Bootstauchgänge angeboten. Dämmerungstauchgänge zu Mandarinfischen und Halb-und-Halb-Aufnahmen bei Sonnenuntergang am Haitauchplatz Vertigo sind möglich. Nachtauchgänge per Boot und direkt vor dem Restaurantschiff Mnuw von Land aus. Ausbildung erfolgt nach PADI bis zum Instructor. Auch Nitrox-Kurse.

PREISE

7 Nächte/Frühstück/5 Tauchtage:

(15 Tauchgänge) ab 1799 US-Dollar p.P.

14 Nächte/Frühstück/11 Tauchtage:

(33 Tauchgänge) ab 3319 US-Dollar p.P.

Aufpreis Lunch/Dinner: 49 US-Dollar/Tag

Aufpreis für Dinner: 29 US-Dollar/Tag

2-Tank-Dive mit Snack: 149 US-Dollar

Aufpreis für 3. Tauchgang: 69 US-Dollar

Einzeltauchgang: 69 US-Dollar

Aufpreis für Nitrox, falls nicht im Pauschalpaket: 45 Dollar für 5 Tage.

Leihausrüstung vorhanden

WEITERE INFOS UND KONTAKT:

www.mantaray.com, www.mantafest.com

Individuelle Tauchreisen

INDONESIEN
PHILIPPINEN
MALEDIVEN
UND VIELES MEHR



Wir sind dabei!

Halle 12 Stand A41



www.aquaventure.de

Tel: 0511 / 690 999 00



Standnummer:
12/A51



Traditionen und Natur bewahren: Steingeldbank im Dschungel, Palmen am Meer und Bambusbüschel sind den Einwohnern von Yap wichtig. **Unten: Tourismus auf der Insel Yap beschränkt sich im Prinzip auf das Manta Ray Bay Resort.**

berichten, was es sonst noch alles in Yaps Unterwasserwelt zu entdecken gibt.«

Haie gibt es auch

Unübersehbar sind dabei die verschiedenen Haiarten. Häufig in den Strömungskämen unterwegs, in denen nur bei eingehender Strömung getaucht wird, sind scheue Weißspitzen-Riffhaie. Die liegen gern auf dem rund 20 bis 25 Meter tiefen Sandgrund und lassen sich am besten mit etwas Distanz beobachten. Gegensätzlich dazu kommen am Tauchplatz Vertigo Schwarzspitzen- und Graue Riffhaie in Mannschafftsstärke vor und fotofreundlich nah zu den Tauchern. Zu einer Begegnung mit dem seltenen Pazifischen Engelhai gehört hingegen eine Portion Glück. An den meist glasklaren, bis zu 30 Meter tiefen Plätzen am östlichen Außenriff mit seinen kleinen Steilwänden sind dafür immer wieder dösende Ammenhaie zu beobachten.

Große Korallengärten

Während der Hai-Platz Vertigo im Westen einen ähnlichen Legendenstatus besitzt wie der Gofnuw Channel im Norden und im Innenriff der Platz Stammtisch – beide haben Manta-Putzerstationen – gibt es besonders am östlichen Außenriff wunderbare, weitläufige Korallenlandschaften. So etwa auch an der Gofnuw Mini Wall. Die fällt vom rund zehn Meter tiefen Riffdach auf



*Messerspecial Philippinen
Dauin & Malapascua*



**Übernachten im
Sea Dreams Resort Dauin
Kokays Resort Malapascua**



**Tauchen mit
Dive Society**

Dauin Special

- 14 Nächte inkl. Frühstück
- 26 Tauchgänge inkl. Apo Island
- Transfers
- Special Dinner & Landtrip

ab 1570,- € p. P. zzgl. Flug

Dauin & Malapascua

- 9 Nächte Dauin ÜF
- 5 Nächte Malapascua ÜF
- 12 Tauchgänge in Dauin
- 6 Tauchgänge auf Malapascua
- Transfers

ab 1630,- € p. P. zzgl. Flug



Zum Newsletter anmelden -
10 Euro Reiseguthaben
als Dankeschön bekommen.



zirka 20 Meter ab. Von da aus geht es sanft und lange weiter nach unten – vermutlich bis zur finalen Rifffante des elf Kilometer tiefen Marianengrabens. Die Szenerie an der Tradewind Mini Wall ist ebenfalls geprägt von einer weitläufigen Hartkorallenwelt. Weichkorallen, sie wachsen um Yap nur spärlich, sind zwar bunt. Aber gerade die Steinkorallen sind von der Erwärmung der Meere besonders bedroht. Einmal abgestorben, haben Hartkorallenkolonien kaum Aussicht auf Regeneration. Sie spielen eine wichtige Rolle unter den Ökosystemen des Planeten: als Lebensraum für ein Viertel aller Pflanzen- und Tierarten im Meer und bei der Regulation des CO2. An den Riffen vor Yaps Ostküste scheint diese Wunderwelt aus Korallenkalk intakt wie eh und je. Hier sind zudem immer wieder Schildkröten, Schulen von Buckelkopf-Papageifischen und verschiedene Rochenarten zu sehen.

Der »Rest«

Drei weitere Top-Tauchplätze sollen hier nicht unerwähnt bleiben. Zum einen der Mil Channel, der Strömungskanal in der Mitte der Westseite. Hier schwimmen Schwärme von Großaugenmakrelen durch. Mantas und Adlerrochen lassen sich ebenfalls gelegentlich blicken, Weißspitzen-Riffhaie sowieso. Schon weit in der Lagune gibt es mit der Ridge eine natürliche Barriere, die den dort schon schmal gewordenen Kanal begrenzt. Eine größere Gruppe von Schwarzen Schnappern scheint das Revier ebenso standorttreu zu mögen wie eine Schule Barrakudas. An der etwa 17 Kilometer entfernten Südspitze der Insel ist der Tauchplatz Yap Caverns. Die namensgebenden Tunnel im Korallengestein begrenzen ein von großen Blöcken bestandenes Sandplateau, das zum offenen Meer hin schräg in die Tiefe fällt. An und auf den Korallenblöcken finden sich etliche Putzerstationen für Anemonenfische ebenso wie Zackenbarsche. Wer Glück hat, entdeckt auf dem Sandgrund einen größeren Bodenbewohner wie den Weißschwanz- oder Mangroven-Stechrochen.

Legendärer Fotowettbewerb

Unterwasser-Fotografen und -Videofilmer dokumentieren das Leben in Yaps pazifischen Meerestiefen schon seit 2006 regelmäßig in ei-

ner konzertierten zweiwöchigen Aktion: dem internationalen Fotowettbewerb Mantafest (www.mantafest.com). Hier dürfen nur Hobbyfotografen teilnehmen, die in dieser Zeit zudem kostenlose Workshops zum Thema Unterwasser-Fotografie wahrnehmen können. Geleitet werden diese von international bekannten Experten auf dem Gebiet. Der jährlich Ende August/Anfang September ausgetragene Fotowettbewerb ist hochdotiert: Die Preise reichen von einer Tauchkreuzfahrt im Pazifik bis hin zu hochpreisiger Ausrüstung wie Tauchcomputern.

Blackwater oder Balz?

2019 und 2023 veranstalteten das Manta Ray Bay Resort und Yap Divers direkt im Anschluss an das Mantafest das Black Water Fest. Hier wird bei zwei Tauchgängen am Abend nach Sonnenuntergang weit vor der Küste über dem Marianengrabens im pechschwarzen Meer fotografiert. Genau betrachtet fast pechschwarz, denn an einer treibenden Boje ist ein etwa 20 Meter langes Seil mit drei Lampen in verschiedenen Tiefen befestigt. Das Licht lockt teils sehr ungewöhnliches Getier an, das bei einem normalen Nachttauchgang nie zu sehen sein wird. Zu viel Nervenkitzel im Dunkel der Nacht? Dann kann es stattdessen zur kleinen Nachbarinsel im Innenriff gehen. Dort balzen und paaren sich Mandarinfische zur Zeit des Sonnenuntergangs.

Steinerne Finanzmittel

Landausflüge sind auf Yap auch möglich. Weltweit einzigartig ist die Steingeldbank. Der Spruch »Geld ist nie weg, es gehört nur jemand anderem« könnte hier seinen Ursprung haben. Die teils zwei Meter hohen, runden Steinmünzen mit dem Loch in der Mitte sind auf Yap noch heute gültiges Zahlungsmittel etwa für Immobilien. Sie bleiben dabei immer an derselben Stelle in der Steingeldbank im Dschungel. Ebenso sehenswert: die traditionellen originalen Häuser. Nur ein paar Schritte vom Resort entfernt steht das kleine Museumsdorf im Örtchen Colonia. Wie die Pazifikinsel selbst sind auch die Exkursionen auf Yap kein Geheimtipp mehr. Aber ein weiterer Beleg dafür, dass sich die Reise in die ganz sicher geheimnisvolle Welt von Yap über und unter Wasser lohnt. <<

